

# Bremische Bürgerschaft

## Landtag

### 20. Wahlperiode

#### Anfragen in der Fragestunde zur 36. Sitzung

1.

17.03.22

#### **Abschätzung der wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine für das Land Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit hat der Senat erste Erkenntnisse über das derzeitige wirtschaftliche Ausmaß des Ukraine-Kriegs für das Land Bremen und die ansässigen Unternehmen?
2. Inwieweit sind dem Senat erste Störungen in den Lieferketten sowie erste wirtschaftliche Betroffenheit einzelner Unternehmen beziehungsweise Branchen in Bremen bekannt, die den Russland-Sanktionen zuzuschreiben sind?
3. Wie schätzt der Senat die aktuellen und noch zu erwartenden wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Konfliktes kurz-, mittel-, aber auch langfristig auf den Wirtschaftsstandort und Arbeitsmarkt im Land Bremen ein?

Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

2.

17.03.22

#### **Löschsysteme der Feuerwehren im Land Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie oft mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehren im Land Bremen seit 2018 zu Einsätzen im Zusammenhang mit Elektrofahrzeugen jeweils ausrücken?
2. Wie sind die Feuerwehren im Land Bremen auf das Löschen von brennenden Elektrofahrzeugen vorbereitet beziehungsweise welche Löschmöglichkeiten stehen den jeweiligen Feuerwehren zur Verfügung?
3. Welche Vorgehensweise wählen die Feuerwehren im Land Bremen bei Kollisionen von Elektrofahrzeugen und damit möglicherweise beschädigten Akkus und dem „thermal runaways“?

Kevin Lenkeit, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

3.

17.03.22

**Schließung von Post-, Bank- und Sparkassenfilialen benachteiligt Seniorinnen und Senioren**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die zunehmende Schließung von Post-, Bank- und Sparkassenfilialen sowie die teilweise Umwandlung in reine Automatenstandorte in Bremerhaven und Bremen hinsichtlich der gleichberechtigten Teilhabe von älteren und eingeschränkten Personen an Post- und Bankdienstleistungen?

Welche Unterstützungsmaßnahmen für ältere und eingeschränkte Personen zur gleichberechtigten und sozialen Teilhabe, Erreichbarkeit und Bedienbarkeit dieser Dienstleistungen hält der Senat für erforderlich?

Welche konkreten Unterstützungsmaßnahmen leistet oder plant der Senat?

Melanie Morawietz, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

4.

18.03.22

**Welchen Stellenwert hat die Kajensanierung für die Häfensensorin?**

Wir fragen den Senat:

Wie beurteilt der Senat den baulichen Zustand der Ostkaje im Luneorthafen (südlicher Fischereihafen), des bislang nicht sanierten Abschnitts der Westkaje im Kaiserhafen III („alte Banane“) sowie der Dalbenpier auf der Ostseite des Verbindungshafens („Barbarosakaje“)?

Inwiefern resultieren daraus Einschränkungen für die Nutzerinnen und Nutzer der oben genannten sowie anderer erneuerungsbedürftiger Kajen in der Hafengruppe Bremerhaven?

Inwiefern, bis wann, zu welchen Kosten und Konditionen (zum Beispiel öffentliche oder private Nutzung) gedenkt er, diese und andere erneuerungsbedürftige Kajen in der Hafengruppe Bremerhaven zu sanieren und welche Haushaltsmittel (einschließlich Sondervermögen) stehen dafür in dem genannten Zeitraum zur Verfügung?

Thorsten Raschen, Susanne Grobien, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

5.

22.03.22

### **Abbrüche bei Polizeipersonal und in der Polizeiausbildung**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Studentinnen und Studenten, die an der Hochschule für öffentliche Verwaltung ihre Ausbildung zu Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten absolvieren, haben die Ausbildung in den letzten fünf Jahren abgebrochen und wie viele Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte sind in den letzten fünf Jahren freiwillig vor der Pensionierung aus dem Polizeiberuf ausgeschieden (bitte nach Jahren einzeln aufschlüsseln)?
2. Inwiefern werden persönliche Merkmale (wie beispielsweise Alter, Geschlecht, Familienstand etc.) der Abbrechenden beziehungsweise frühzeitig aus dem Polizeidienst ausscheidenden statistisch erfasst?
3. Was waren jeweils die Gründe für die Abbrüche des Studiums und des frühzeitigen Ausscheidens aus dem Polizeidienst und wie wurden diese bisher erfasst beziehungsweise wie sollen sie in Zukunft erfasst werden?

Birgit Bergmann und Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

6.

22.03.22

### **Vorbeugung von Menschenhandel und Übergriffen auf ukrainische Frauen und Mädchen**

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern sind auch in Bremen Übergriffe oder kriminell motivierte Wohnungsangebote von einzelnen Männern gegenüber Geflüchteten aus der Ukraine bekannt geworden?
2. Inwieweit sind in Bremen seitens des Senats und seiner nachgeordneten Behörden Vorkehrungen getroffen worden, um Übergriffe auf geflüchtete Frauen und Mädchen zu verhindern?
3. Inwiefern gehören Warnungen und Aufklärung vor möglichen Übergriffen zu den getroffenen Maßnahmen und welche Hinweise auf Hilfsmöglichkeiten werden rund um die Sammelunterkünfte oder im Bereich des Bremer Hauptbahnhofs – auch in ukrainischer Sprache – erteilt?

Birgit Bergmann und Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

7.

22.03.22

### **Welche Qualifizierungsangebote im Bereich Kultur gibt es im Land Bremen?**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Kenntnisse hat der Senat zur Nachfragesituation, Auslastung und Zukunft des berufsbegleitenden Studiengangs Kulturmanagement an der Graduate & Professional School der Hochschule Bremen?

2. Welche weiteren akademischen Qualifizierungsmöglichkeiten, sowohl berufsbegleitend als auch in Vollzeit, gibt es in Bremen und Bremerhaven, die darauf abzielen, Menschen spezifisch für Tätigkeiten im Bereich Kultur zu qualifizieren?

3. Wie schätzt der Senat die allgemeine Situation der beruflichen wie akademischen Qualifizierung im Bereich Kultur ein, welche Angebote sind in den letzten Jahren weggefallen, welche kamen hinzu und welche befinden sich derzeit noch in Planung?

Kai Wargalla, Dr. Solveig Eschen, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.

23.03.22

### **Warum schreibt der Senat die Erstellung einer Engagementstrategie nicht aus?**

Wir fragen den Senat:

Aus welchen Gründen beabsichtigt der Senat, auf eine Ausschreibung der aus dem Bremen-Fonds finanzierten Maßnahme „Entwicklung einer Engagementstrategie für das Land Bremen“ zu verzichten?

Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Risiken im weiteren Prozess kann die Auffassung einer zuständigen Behörde, es gebe nur einen in Frage kommenden regionalen Anbieter, eine vergaberechtlich zulässige Begründung zum Verzicht auf eine Ausschreibung sein?

Bei welchen weiteren einzelnen externen Aufträgen in Höhe von mindestens 100 000 Euro hat der Senat seit 2019 mit einer solchen Begründung keine Ausschreibung vorgenommen?

Sandra Ahrens, Jens Eckhoff, Hartmut Bodeit, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

9.

23.03.22

### **Voraussetzungen für Homeoffice von Schulleitungen und Lehrkräften**

Wir fragen den Senat:

Welchen Einfluss hatte die Corona-Pandemie auf die Ausgestaltung und Nutzung von Telearbeit beziehungsweise Homeoffice durch Schulleitungen und Lehrkräfte und welche damit verbundenen grundsätzlichen Anpassungsbedarfe sieht der Senat, etwa was Datenschutzregelungen und technische Ausstattung anbelangt?

Welche etwaigen Gründe sorgen aktuell noch dafür, dass Schulleitungen und Lehrkräfte dem Vernehmen nach bisher nicht unmittelbar vom heimischen Computer auf den dienstlichen Rechner und dessen Daten zugreifen können und unter welchen Vorbedingungen und Voraussetzungen wird der Senat dies zukünftig ermöglichen?

Inwiefern gedenkt der Senat hierfür zukünftig Schulleitungen und gegebenenfalls auch Lehrkräften in Bremen und Bremerhaven die technische Nutzungsmöglichkeit eines virtuellen privaten Netzwerks (VPN) zu eröffnen, um somit zum Beispiel vom heimischen Computer unmittelbar auf den dienstlichen Rechner und dessen Daten zugreifen zu können?

Sandra Ahrens, Bettina Hornhues, Yvonne Averwenser, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

10.

23.03.22

### **Defibrillatoren an Schulen in Bremen und Bremerhaven**

Wir fragen den Senat:

Inwiefern sind Schulen in Bremen und Bremerhaven regelhaft mit Defibrillatoren ausgestattet, um im Ernstfall im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen, etwa zur Wiederbelebung nach einem Herzstillstand oder der Beendigung von Herzrhythmusstörungen, zur Anwendung kommen zu können?

An wie vielen Schulen in Bremen und Bremerhaven gibt es nach Kenntnis des Senats bisher noch keinen Defibrillator und wie viele zusätzliche Geräte, inklusive welcher überschlägiger Kosten, wären zur Schließung dieser offensichtlichen Sicherheitslücke nötig?

Welche Bedeutung misst der Senat einer regelhaften Ausstattung der Schulen mit Defibrillatoren für Sicherheitsvorkehrungen im Rahmen von Erste-Hilfe-Maßnahmen grundsätzlich bei und was gedenkt er in diesem Zusammenhang folglich zu unternehmen?

Sandra Ahrens, Bettina Hornhues, Yvonne Averwenser, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

11.

23.03.22

**MINT-Fachkräftemangel im Land Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. In welchen MINT-Studienfächern gibt es in Bremen und Bremerhaven einen Fachkräftemangel und welchen Anteil haben Frauen an diesen Studienfächern sowohl im Studium als auch auf dem Arbeitsmarkt?
2. Wie viele Studienplätze bleiben im Durchschnitt in den MINT-Studienfächern, die vom Fachkräftemangel geprägt sind, unbesetzt?
3. Deckt die Absolvent:innenzahl im Land Bremen den Fachkräftebedarf in den MINT-Fächern, wie viele Absolvent:innen dieser Fächer bleiben nach dem Studium auf dem Arbeitsmarkt in Bremen und Bremerhaven und wie groß ist die verbleibende Fachkräftelücke?

Dr. Solveig Eschen, Dr. Henrike Müller, Björn Fecker und  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12.

23.03.22

**Vereinbarte Verteilung von Geflüchteten aus dem Westbalkan von Bremen verhindert?**

Wir fragen den Senat:

Aus welchen Gründen stockt die zwischen den Bundesländern vereinbarte Verteilung von geflüchteten Menschen aus dem Westbalkan von Bremen auf die anderen Bundesländer und wie viele Menschen sind hiervon betroffen?

Welche konkreten Folgen hat die ausbleibende Verteilung auf das Bremer Unterbringungssystem für geflüchtete Menschen?

Zu wann und durch welche Maßnahmen werden die Rückstände im ViLA-Umverteilungssystem, die inzwischen entstanden sind, zwischen der Sozialsenatorin, dem Innensenator und der Senatskanzlei geklärt und abgearbeitet sein?

Sigrid Grönert, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

13.

23.03.22

**Arbeitsmarktförderung in Bremerhaven**

Wir fragen den Senat:

1. Wie verteilen sich die staatlichen Mittel des Bremen-Fonds in den Programmen wie „Perspektive Arbeit für Frauen“, „Perspektive Arbeit für Menschen mit Migrationshintergrund“, Perspektive Arbeit für Bremerhaven, die Ausweitung der Jugendberufsagentur, die Ausbildungsverbände, Kita-Modellprojekte sowie weitere Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung auf Maßnahmen in den Kommunen Bremen und Bremerhaven?

2. Wie bewertet der Senat diese Verteilung angesichts der besonderen arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen in Bremerhaven?

Ingo Tebje, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

14.

29.03.22

**Förderprogramm Lastenräder**

Wir fragen den Senat:

1. Sieht der Senat noch Überarbeitungsbedarf am Lastenradförderprogramm für Bremen, das am 20. April 2022 an den Start gehen soll?

2. Wieso gilt die Lastenradförderung nur für die Stadt Bremen und gibt es Gespräche des Senates mit dem Magistrat um Lastenräder auch in der Stadtgemeinde Bremerhaven aus Kommunal- oder Landesmitteln zu fördern?

3. Wieso werden im Förderprogramm Lastenräder nur die Neuanschaffung, nicht aber der Kauf gebrauchter Transporteinheiten gefördert und gibt es Pläne diesen Ausschluss noch dahingehend zu ändern, dass auch gebrauchte Lastenräder förderfähig sind, insbesondere vor dem Hintergrund der hohen Preise bei Neuanschaffung und des Ressourcenverbrauchs?

Ingo Tebje, Nelson Janßen, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

15.

30.03.22

**Demonstrieren Mitarbeitende der Klimabehörde während der Dienstzeit gegen die eigene Untätigkeit?**

Wir fragen den Senat:

Inwiefern treffen Medienberichte zu, dass Mitarbeitende des Ressorts für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau per Rundschreiben von der Senatorin aufgefordert wurden am globalen Klimastreik, einer Demonstration für mehr Klimaschutz, am 24. März teilzunehmen, ohne sich hierfür auszustempeln, sodass die Teilnahme als Dienstzeit erfasst wurde?

Wie viele Mitarbeitende dieses Ressorts und seiner nachgeordneten Dienststellen sind diesem Aufruf gefolgt, und wieviel Dienstzeit wurde dafür in Summe aufgewandt?

Wie bewertet der Senat diesen Vorgang dienst- und strafrechtlich und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Teilnehmenden Mitarbeitenden und die Senatorin?

Martin Michalik, Heiko Strohmann und Fraktion der CDU

16.

22.04.22

**Eingefrorene Vermögenswerte aufgrund von Sanktionen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie hoch sind die Vermögenswerte im Land Bremen, die der Senat aufgrund unterschiedlicher Sanktionsregime eingefroren hat, und um welche Vermögenswerte handelt es sich dabei (bitte differenziert nach Mobilien, Immobilien, Unternehmensanteilen und sonstigen Werte ausweisen)?

2. Wie hoch sind nach Kenntnis des Senats die Vermögenswerte russischer Unternehmen und Privatpersonen im Land Bremen, und welche dieser Vermögenswerte sind bislang in Summe eingefroren worden?

3. Welche Maßnahmen plant der Senat im Rahmen des Sanktionsregimes gegen Russland, um Druck auf die Regierung Putin auszuüben, ihren völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine zu beenden?

Peter Beck und Jan Timke (BIW)

17.

22.04.22

**LNG-Terminal in Bremerhaven**

Ich frage den Senat:

1. Ist Bremerhaven aus Sicht des Senats als möglicher Standort für ein Terminal zum Import von Flüssigerdgas geeignet und wenn ja, welche Flächen kommen für eine solche Anlage in Betracht?

2. Gibt es im Senat derzeit konkrete Planungen für ein solches Projekt und wenn nicht, welche Gründe sprechen gegen ein LNG-Terminal in Bremerhaven?

3. Hat es im Zusammenhang mit den Bemühungen der Bundesregierung, Deutschland von Erdgasimporten aus Russland unabhängig zu machen, Kontakte zwischen dem Land Bremen und den zuständigen Bundesbehörden im Hinblick auf ein mögliches LNG-Terminal am Standort Bremerhaven gegeben und wenn ja, wie ist der aktuelle Stand dieser Gespräche?

Jan Timke (BIW)

18.

04.05.22

**Gehört der Begriff „Reichsgesetz“ noch in die Bremer Landesverfassung?**

Wir fragen den Senat:

In welchen Bremer Rechtsgrundlagen ist aktuell noch der Begriff „Reichsgesetz“ zu finden?

Welche Gründe gibt es dafür, dass der Begriff „Reichsgesetz“ bisher noch nicht aus der Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen gestrichen wurde und beispielsweise durch den Begriff „Bundesgesetz“ ersetzt wurde?

Inwieweit plant oder empfiehlt der Senat die Streichung des Begriffs „Reichsgesetz“ aus allen Bremer Rechtsvorschriften?

Heiko Strohmann und Fraktion der CDU